
Zentrale Inhalte & Kompetenzen:

Das Modul ermöglicht Lehramtsstudierenden die (Weiter-) Entwicklung der eigenen Lehrprofessionalität durch die Reflexion von Theorie und Praxis. Dazu benötigt es einen Rahmen, innerhalb dessen die Studierenden nicht nur didaktische Grundlagen erarbeiten und Methoden ausprobieren, sondern auch die eigenen Erfahrungen kollegial reflektieren können. Diesen Rahmen bieten die Tutorielle Lehre sowie die zahlreichen Unterstützungsformate in der Praxisphase II. Hier können die Lehramtsstudierenden an universitären Einsatzorten außerschulische Praxiserfahrungen sammeln.

Die Praxisphase II wurde daher theoriegeleitet, praxisvorbereitend und praxisbegleitend konzipiert. Die Aufarbeitung grundlegender didaktischer Theorie in Basis- sowie Vertiefungsseminar wird auf die Praxis am Einsatzort übertragen. Zentral dabei sind die kontinuierliche theoriegestützte Reflexion und Begleitung: Angeleitete Theorie-/Praxisreflexion in Verbindung mit Portfolioarbeit fördert den Perspektivwechsel von Schüler*in zu Lehrer*in und die Entwicklung einer professionellen Haltung im Lehrer*innenberuf.

Die modulübergreifende Portfolioarbeit dient als eine digitalisierte Form der Unterstützung berufsbiografischer Reflexion. Die individuelle Entwicklung im Studienverlauf kann durch die veranstaltungsspezifischen Fragen verfolgt werden und bietet darüber hinaus die Möglichkeit im zukünftigen Berufsalltag auf diese entwickelte Selbstreflexionsfähigkeit zurückzugreifen.

Kontakt

Modulverantwortliche:

Dr. Katja Adl-Amini
Raum S1 | 13 5
katja.adl-amini@tu-darmstadt.de
+49 6151 - 16-20194

Mitarbeiter*innen:

Christian Vollrath M.A.
Raum S1 | 13 113
christian.vollrath@tu-darmstadt.de
+49 6151 - 16-23755

Julia Kadel 1. StEx
Raum S1 | 13 109
julia.kadel@tu-darmstadt.de
+49 6151 - 16-23967

Postanschrift

Institut für Allgemeine Pädagogik
und Berufspädagogik
Alexanderstraße 6
64283 Darmstadt

Das Projekt MINT^{plus}: Systematischer und vernetzter Kompetenzaufbau in der Lehrerbildung wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Praxisphase II

Außerschulische Lehrpraktische Studien

Projekt MINT^{plus}: Systematischer und vernetzter
Kompetenzaufbau in der Lehrerbildung



Praxisphase II

Außerschulische Lehrpraktische Studien im Projekt MINTplus

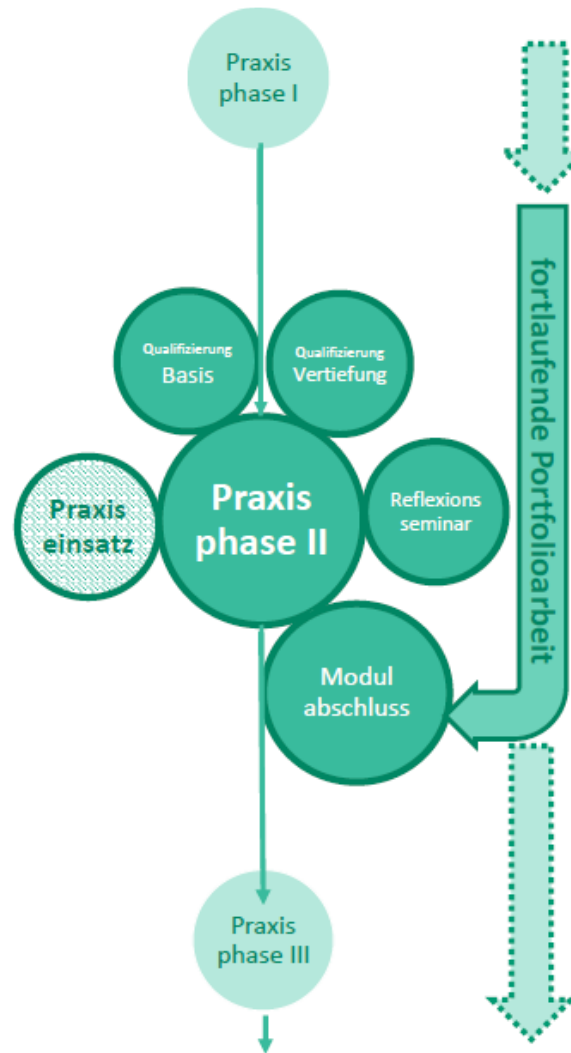
In konzeptioneller Zusammenarbeit des Instituts für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik mit der Hochschuldidaktischen Arbeitsstelle (HDA) und dem Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) wurde das *Modul: Außerschulische Lehrpraktische Studien* entwickelt. Hier wird den Studierenden die Möglichkeit geboten den eigenen Lehrhorizont zu erweitern sowie die eigene Lehrprofessionalität zu entwickeln und zu festigen.

Obligatorisch für alle Studierenden des neuen MINT orientierten Lehramtsstudiengangs bietet die *Praxisphase II* eine Alternative zum Praktikum in der Schule. Eingeschoben zwischen den schulischen Praxisphasen I und III, ermöglicht sie den Studierenden weitere Praxiserfahrungen an außerschulischen Einsatzorten, wie z.B. in der Tutoriellen Lehre an der Universität.

Schwerpunkte der Praxisphase II

- Theorie-/Praxisreflexion
- Entwicklung der eigenen Lehrhaltung bzw. Lehrpersönlichkeit und Weiterentwicklung des Professionsverständnisses
- Didaktische und methodische Auseinandersetzung mit Lehr- Lernarrangements durch: Planung, Konzeption und Durchführung eigener Lehr-Lern-Situationen
- Leitung und Gestaltung von Gruppenprozessen
- Handlungskompetenz für Konfliktsituationen
- Sensibilisierung für Lehr-Lern-Situationen im Hinblick auf Diversity & Gender
- Grundlagen der Gesprächsführung, Kommunikation und Feedbackgestaltung
- Reflexionskompetenz
- Fallarbeit entsprechend der individuellen und fachlichen Anforderungen

Modulverlauf



Qualifizierung Basis

Die Praxisphase II beginnt mit der Basisqualifizierung und bereitet mit der theoretischen Auseinandersetzung über didaktische und methodische Lehr- Lernarrangements auf den praktischen Einsatz an außerschulischen Lernorten vor.

Qualifizierung Vertiefung

Aufbauend auf die Basisqualifizierung bereitet das Vertiefungsseminar die Studierenden spezifisch auf ihre Einsätze an den jeweiligen Fachbereichen bzw. verantwortlichen Einheiten (Zentrum für Lehrerbildung, Hochschuldidaktische Arbeitsstelle) auf die konkreten Praxisanforderungen vor.

Praxiseinsatz/ Reflexionsseminar

Einsatzorte und Tätigkeitsfelder an der Universität:

- in der Betreuung von Fachtutorien in verschiedenen Fachdisziplinen und Laborversuchen
- im Mentor*innenprogramm für LaG
- als Teambegleitung in interdisziplinären Studieneingangsprojekten
- ...

Reflexionsseminar:

Parallel zum Einsatz wird das Reflexionsseminar besucht. Dieses dient der direkten Theorie-/ Praxisreflexion. Die Reflexionsarbeit an aktuellen, persönlich erlebten Fällen aus der eigenen Praxis bietet die Möglichkeit zur Professionalisierung der Reflexionskompetenz.

Portfolioarbeit/ Modulabschlussprüfung

Das Portfolio begleitet die Studierenden durch alle Praxisphasen. Es dokumentiert persönliche Entwicklungen und fördert die berufsbiografische Selbstreflexion.

Das Modul wird mit einer Posterpräsentation, über die erworbenen Kenntnisse aus Basis-, Vertiefungs- und Reflexionsseminar und den modulbegleitenden Portfoliofragen abge-